

## **Aufruf zur Teilnahme an der Frankfurter ADFC Bike Night am Samstag**

Wiesbaden (15.08.2012). Die DIMB gratuliert den Organisatoren Elmar Kriesten und Thorsten Juraschka zur erfolgreich durchgeführten Radfahrer-Demonstration am 13.08.2012, zu der rund 400 Radfahrer den Weg in die Kasseler Innenstadt gefunden hatten. Elmar Kriesten zeigte sich freudig überrascht: „Mit so viel Resonanz hatten wir gar nicht gerechnet. Aber so sieht man, wie viele Menschen in der Kasseler Region das Thema Radfahren im Wald bewegt“.

Anlass für die Veranstaltung war der bereits vielfach in den Medien diskutierte Entwurf eines neuen hessischen Waldgesetzes, der das Radfahren in hessischen Wäldern auf rund 75% der bisher erlaubten Wege verbieten würde. Der ADFC war mit einem Informationsstand vertreten und der Landesvorsitzende Volkmar Gerstein beschrieb, warum der ADFC die neue Gesetzesnovelle ablehnt. Auch der Naturfreunde-Bezirk stellte sich an die Seite der Biker.

Thomas Kleinjohann, Vorsitzender der DIMB, zeigte sich in seiner Rede kämpferisch: „Mit unserer Online-Petition und den noch laufenden Papier-Unterschriftensammlungen lehnen über 50.000 Menschen den hessischen Gesetzesentwurf ab. Es wird Zeit, dass die Politik erkennt, dass sie es nicht mit einer handvoll Verrückten zu tun hat, sondern mit abertausenden mündigen Bürgern, die man nicht einfach ihrer Rechte berauben darf. Wir Natursportler lassen uns nicht mehr als Waldnutzer dritter Klasse behandeln!“ Die ca. 400 Teilnehmer bekundeten allen Vortragenden lautstark und friedlich zugleich ihre Zustimmung.

„Ich zolle den beiden Organisatoren der Veranstaltung den größten Respekt und freue mich auf den 18. August. Dann findet im Rahmen der Bike-Night des ADFC in Frankfurt die nächste Kundgebung gegen den Gesetzesentwurf statt, zu der einige tausend Radfahrer erwartet werden“ kündigt Norbert Sanden, Geschäftsführer des ADFC Hessen, an. „Wir fordern alle Mountainbiker auf, bei den Kundgebungen zahlreich zu erscheinen und damit Stärke zu zeigen. Beim Blick auf die Veranstaltung in Frankfurt kann man sich in der Landeshauptstadt schon mal ansatzweise ein Bild davon machen, wie es bei der Großkundgebung vor dem Landtag aussehen wird, sollte der Gesetzesentwurf unverändert ins Parlament zur Abstimmung gehen“, blickt Kleinjohann erwartungsvoll auf die kommenden Veranstaltungen.

Mehr Infos auf [www.dimb.de](http://www.dimb.de).

